

8. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2024-2029

26. März 2025

Anwesend:

Ortsvorsteher: Dr. Anton Huber

Ortschaftsräte: OR Mirko Hoffmann (SPD), Tino Huber (SPD), OR`in Julia Küffner (SPD), OR`in Christiane Supper (CDU), OR Joachim Supper (CDU), OR Helmut Postweiler (CDU), OR Thomas Wunderberg (Bündnis 90/ Die Grünen) OR`in Gisela Braun (Bündnis 90/ Die Grünen), OR Markus Ziegler (FDP)

Urkundspersonen: OR Thomas Wunderberg (Bündnis 90/ Die Grünen),
OR Mirko Hoffmann (SPD)

Protokoll: Stefanie Supper, Christa Keinath – Ortsverwaltung
Wolfartsweier

Verwaltung und Externe: Christa Keinath – Verwaltungsleiterin
Stefanie Supper – Verwaltung

Besucher*innen:

Presse: 1 Presseorgan
Zuhörer*innen: 9 Personen

Verhandelt am 26.03.2025. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 13.03.2025 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV Dr. Huber benennt den OR Thomas Wunderberg und den OR Mirko Hoffmann als Urkundspersonen für die heutige Sitzung.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. **Bürgerfragestunde**
2. **Regionalplan Mittlerer Oberrhein; Teilfortschreibung „Windenergie“ – 2. Anhörung**
Vorlage: 2025/0199
Vorberatung Plan A am 10. April 2025, Entscheidung GR am 29. April 2025

Anfragen

3. **Fortschreibung Lärmaktionsplan 2025 der Stadt Karlsruhe- Klärung weiterer Maßnahmen in Wolfartsweier**
Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
Vorlage: 2025/0016
4. **Anfrage zum Engagement Baumpatenschaften und mögliche noch offene Baumpatenschaften in Wolfartsweier**
Anfrage der GRÜNEN-Ortschaftsratsfraktion
Vorlage: 2025/0094
5. **Bauarbeiten an der Aussegnungshalle Neuer Friedhof**
Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion
Vorlage: 2025/0229
6. **Mitteilungen der Verwaltung**
7. **Mündliche Anfragen**

Zu 1.

[A]

Ein Bürger merkt an, dass die OR-Sitzung verschoben worden sei und dies seiner Meinung nach nicht frühzeitig bekannt gegeben wurde.

OV Dr. Anton Huber teilt mit, dass die Verschiebung kurzfristig notwendig geworden ist, jedoch in der letzten OR-Sitzung schon bekannt gegeben wurde. Er bietet an, wenn nochmals eine Verschiebung nötig sein würde, dies im Mittelungsblatt zu veröffentlichen.

[B]

Eine Bürgerin fragt an, wie die Ortsverwaltung Wolfartsweier zur Petition gegen den geplanten Radweg zwischen Wolfartsweier und Grünwettersbach steht.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass der Radweg seiner Meinung nach so gebaut werden sollte, wie er jetzt geplant ist. Die Planungen hätten über Jahre hinweg öffentlich begleitet werden können und sind nun so gut wie abgeschlossen. Alle Alternativen und auch die Umweltverträglichkeit seien in den Planungen berücksichtigt worden. Der Ortschaftsrat wurde mehrmals angehört und erklärte sich mit den Planungen einverstanden. Die Petition hält er für unangemessen.

[C]

Eine Bürgerin fragt an, was gegen unberechtigt abgestellte Müllcontainer und Autos auf dem Parkplatz im Gewann Horbenloch (Sportplatz/Schützenhaus) unternommen werden kann. Inzwischen sind dort auch alte Autoreifen abgelagert. Sie hat dies schon mehrfach gemeldet, konnte jedoch bisher keine Reaktion feststellen.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass Müllablagerungen immer an das Team Sauberes Karlsruhe, Verstöße gegen die StVO an den Kommunalen Ordnungsdienst zu melden sind. Angemeldete KfZ mit gültigem TÜV dürfen auf den Parkplätzen abgestellt werden.

[D]

Eine Bürgerin bemängelt, dass in der Steinkreuzstraße kurz vor der Kreuzung zur Hohenbergstraße immer wieder Autos geparkt seien und dadurch gefährliche Situationen entstünden. Auch der Verkehrsfluss werde dadurch gestört.

OV Dr. Anton Huber regt an, den Kommunalen Ordnungsdienst mit der Begutachtung und Bewertung der Situation zu beauftragen. Die Ortsverwaltung wird sich dem annehmen.

[E]

Ein Bürger beschreibt die zunehmende Sachbeschädigung durch KSC-Aufkleber im gesamten Ort, unter anderem auf Hydrantenschildern und fragt an, ob eventuell über Kontakt zur KSC-Fanszene eine Lösung erreicht werden könne.

OV Dr. Anton Huber gibt zu bedenken, dass das Problem stadtweit sei und die Fanszene des KSC sehr weit verzweigt ist, wodurch er sich auf diesem Wege keine Besserung verspricht. Er erwägt einen Aufruf an die Eltern der wohl meist Jugendlichen im Mitteilungsblatt und gegebenenfalls müsste die Polizei Kontrollfahrten vornehmen, um die Täter zu ermitteln.

[F]

Eine Bürgerin fragt an, ob es bezüglich der ursprünglich im Baugelände Wolfgrün geplanten Arztpraxis Neuigkeiten gibt.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass die Vermietung der Praxisräume Sache des

Vermieters sei. Leider habe sich bisher kein Arzt gefunden, er selbst sei aber weiterhin im Austausch mit verschiedenen Institutionen um eine Lösung zu finden.

[G]

Ebenfalls bezüglich des Baugeländes Wolfsgrün fragt eine Bürgerin an, was aus den ursprünglichen Planungen für eine Pflegeeinrichtung geworden ist.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass sich nach der ursprünglich geplanten Einrichtung für Senioren, auch die als Ersatz geplante Einrichtung für junge Menschen mit Behinderung nicht realisieren lasse. Der Bereich kann nicht umgewidmet werden. Zwischenzeitlich hat ein privater Träger Interesse, eine Senioreneinrichtung am Standort zu betreiben.

[H]

Eine Bürgerin fragt an, ob der Ortschaft Wolfartsweier Einnahmen aus Gewerbesteuer zustehen und ob diese durch die Schließung des Nahversorgers wegfallen.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass Steuereinnahmen gesamtstädtisch sind und Wolfartsweier daher nicht direkt betroffen ist.

[I]

Eine Bürgerin fragt, ob bekannt ist, ab wann der Radweg unterhalb des Baugeländes Wolfsgrün wieder befahrbar ist.

OV Dr. Anton Huber teilt mit, dass hierüber keine aktuellen Informationen vorliegen, die Ortsverwaltung wird sich jedoch erkundigen.

Eine weitere Bürgerin merkt hierzu an, dass es sich bei dem Weg eigentlich um einen Fußweg handelt und dieser Umstand bei einer Wiederöffnung berücksichtigt werden sollte.

OV Dr. Anton Huber sagt zu, das zu berücksichtigen. Im Übrigen sollte der Bauträger kennzeichnen, dass es sich um einen Privatweg handelt, dessen Begehung auf eigene Gefahr ist.

Zu 2.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass der Flächennutzungsplan vom Regionalverband erstellt und nun aktuell überarbeitet wurde. Vorgabe ist, dass 2% der Landesfläche für Windenergie ausgewiesen werden müssen. Für Karlsruhe wurden 3,2% ausgewiesen. Der Bereich „Edelberg“ (Wald zwischen Wolfartsweier und Ettlingen) wurde aus den Planungen herausgenommen. Dieser Bereich war auch von Wettersbach abgelehnt und von Wolfartsweier als bedenklich eingestuft worden. Ebenfalls aus der Planung genommen wurde der Standort auf dem Energieberg, sowie auf der Gemarkung Grötzingen. Diese sollen jedoch nochmals geprüft und gegebenenfalls wieder aufgenommen werden.

OR Markus Ziegler fragt nach, ob bekannt ist, warum der Energieberg aus den

Planungen genommen wurde, da dort bereits ein Windrad stehe und keine Anwohner gestört werden würden.

OV Dr. Anton Huber sieht das genauso und stellt fest, dass von Seiten des Ortschaftsrates keine Einwände bezüglich der neuen Planungen bestehen.

Zu 3.

OV Dr. Anton Huber erläutert die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion sowie die Stellungnahme. Es sind bereits mehrere Maßnahmen eingeleitet und es gibt aus der Fortschreibung keine neuen Erkenntnisse. Das größte Problem ist der Übergang von der A5 auf die A8. Die Autobahn GmbH befindet sich ständig in neuen Prüfungen. Es bleibt abzuwarten ob sich daraus neue Möglichkeiten für Wolfartsweier ergeben. Flüsterasphalt wurde bereits verlegt, die Autobahnbrücke saniert. Es werden weitere Nachfragen erfolgen.

Zu 4.

OV Dr. Anton Huber erläutert die Anfrage der Ortschaftsratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen sowie die Stellungnahme. Baumpatenschaften sind stadtweit möglich, es gibt dazu auch bereits Aktionen. Es ist hilfreich, wenn Baumpatenschaften übernommen werden, diese sind jedoch kein vollständiger Ersatz für die Mitarbeiter des Gartenbauamtes, bzw. der Ortsverwaltung. Im Zündhüttele gibt es bereits ca. 12 Baumpatenschaften. Die Aktion wird kurzfristig durch die Ortsverwaltung nochmals beworben.

Zu 5.

OV Dr. Anton Huber erläutert die Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion, sowie die Stellungnahme. Die Ortsverwaltung selbst war nicht über die Errichtung der Photovoltaikanlage informiert. Es wird eine Stromerzeugung von 14500 KWh erwartet, die den größten Teil des Verbrauchs deckt. Überschüssig erzeugter Strom wird ins Netz eingespeist.

Zu 6.

OV Dr. Anton Huber teilt mit, dass am Spielplatz am Zündhüttele der Bereich um die dort vorhandene Wippe abgesperrt wurde. Bei einer Kontrolle des Spielplatzes wurde festgestellt, dass die Wippe nicht mehr sicher ist und abgebaut werden muss. Eine Überarbeitung des Spielplatzes, auch zur Steigerung der Attraktivität für kleine Kinder soll im Zuge der Haushaltsplanungen stattfinden.

Zu 7.

[A]

OR Joachim Supper bedankt sich bei OV Dr. Anton Huber für dessen großen Einsatz bei der Suche nach einem Nachfolger für die Nahversorgung in Wolfartsweier, auch wenn dieser leider nicht zum erhofften Erfolg geführt hat.

OV Dr. Anton Huber bestätigt, dass leider kein Nachfolger gefunden wurde. Keines der angesprochenen Handelsunternehmen war zur Weiterführung bereit. Er hat jedoch noch nicht ganz die Hoffnung aufgegeben, da ein Leerstand der Immobilie für den Vermieter nicht rentabel ist. Die Ortsverwaltung ist offen für jegliche praktikablen Vorschläge. Die bisherigen Vorschläge waren jedoch alle nicht durchführbar.

[B]

OR'in Giesela Braun erkundigt sich, ob der Brunnen in der Wettersteinstraße bis Ostern wieder in Betrieb genommen werden kann, da die Pfadfinder diesen wieder als Osterbrunnen schmücken möchten.

OV Dr. Anton Huber teilt mit, dass der Brunnen defekt ist und die Reparatur auf einer Sanierungsliste der Stadt stehe. Er will versuchen, die Instandsetzung bis Ostern zu erreichen.

[C]

OR'in Christiane Supper nimmt Bezug auf einen Artikel in den BNN und fragt, ob der Ortschaftsrat Wolfartsweier bezüglich der Weiterführung der Jugendarbeit in den Bergdörfern etwas unternehmen müsse, bzw. inwieweit diese gewährleistet sei.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass der Stadtjugendausschuss zu einer der nächsten Sitzungen kommen und über die weiteren Planungen berichten wird.

[D]

OR Thomas Wunderberg bedankt sich für die gute Organisation der Putzete, wenn auch nicht sehr viele Teilnehmer dabei waren. Er fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, über das Mitteilungsblatt die Bevölkerung mehr für die Problematik, insbesondere von weggeworfenen Zigarettenkippen und Verunreinigungen durch Hundekot zu sensibilisieren. In diesem Zusammenhang könnte auch das Thema KSC-Aufkleber aus der Bürgerfragestunde mit aufgenommen werden.

OV Dr. Anton Huber gibt zu bedenken, dass von Seiten der Ortsverwaltung schon zahlreiche Maßnahmen ergriffen wurden, die jedoch alle nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben. Durch das Aufstellen und die Unterhaltung der Hundekotbeutelspender sei der finanzielle Rahmen zudem ausgeschöpft.

[D]

OR Thomas Wunderberg berichtet, dass er von einer Bürgerin auf die invasive Verbreitung von Götterbäumen angesprochen wurde und fragt an, ob es hierzu Maßnahmen gibt.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass die Problematik bekannt ist und auf städtischen Flächen durch das Liegenschaftsamt bearbeitet wird. Problematisch ist die Handhabung auf Privatgelände.

[E]

OR Thomas Wunderberg berichtet, dass das Netzwerk Natur Bergdörfer derzeit im Bereich der Ansiedlung von Steinkäuzen sehr aktiv ist und fragt an, ob es möglich sei, an den öffentlichen Bäumen Nistkästen für diese anzubringen.

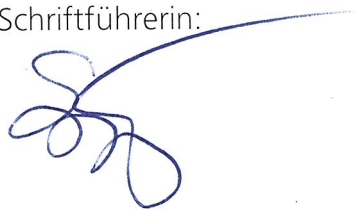
OV Dr. Anton Huber hält dies generell für möglich, bittet aber um Mitteilung an die Ortsverwaltung, an welchen Bäumen dies vorgesehen ist.

OV Dr. Anton Huber schließt die öffentliche Sitzung um 20:08 Uhr.

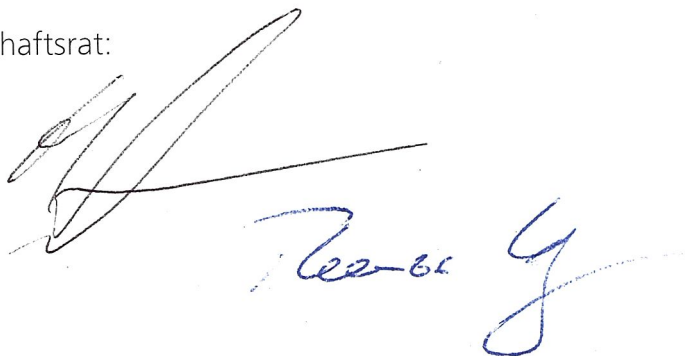
Ortsvorsteher:

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke.

Schriftführerin:

A handwritten signature in blue ink, featuring a large, stylized 'S' and a long horizontal stroke.

Ortschaftsrat:

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'H' and a long horizontal stroke, followed by the word 'Huber' and a large 'y'.